

INTERNET-CAFÉ, TEIL 2

BUNDESLEISTUNGSWETTBEWERB SCHWERPUNKT MALER

Vom 13. bis 14. November 2000 ging es ums Ganze beim Bundesleistungswettbewerb Schwerpunkt Maler. Eingeladen dazu hatte der Hauptverband Farbe, Gestaltung, Bautenschutz, und zwar in die Gewerbliche Schule für Farbe und Gestaltung in Stuttgart. Der Wettbewerb brachte optisch äußerst gelungene Ergebnisse der Teilnehmer/innen zum Thema „Internet Café“ hervor, einem Thema, dem sich auch schon die Fahrzeuglackierer auf äußerst kreative Weise gestellt hatten (siehe DER MALER 12/2000). Gewonnen hat schließlich Roman Schütze aus dem Bundesland Sachsen.



Roman Schütze, Chemnitz (Sachsen), Sieger beim Bundesleistungswettbewerb Maler 2000 vor „seinem Internet Café“.

Eine völlig konzentrierte Atmosphäre war vom 13. bis 14. November in Stuttgart beim Bundesleistungswettbewerb Maler 2000 zu beobachten. Verständlich, schließlich wollten alle Teilnehmer/innen die Aufgabenstellung rechtzeitig und gut bewältigen und natürlich auch vorne mit dabei sein. Jeder

arbeitete für sich an einer bereitgestellten Wand, auf der ein Schriftzug, ein Motiv mit vielen Quadraten und eine freie Gestaltung anzubringen war. Es wurde gestupft und gemalt, Farbe aufgetragen und gemischt: 14 Stunden waren Zeit, die Aufgabenstellung zu bewältigen.

Die Jury tat sich schwer, zwischen all den ansprechenden Ausführungen die Sieger/innen zu ermitteln, denn die Ausstellungsstücke waren alle auf einem äußerst hohen Niveau. Doch letztendlich konnte der neunzehnjährige Roman Schütze aus dem Bundesland Sachsen die Jury durch seine technisch höchst saubere Arbeit mit einem schattierten Schriftzug überzeugen.

Der Hauptverband Farbe, Gestaltung, Bautenschutz überreichte Roman Schütze den Bundespreis Maler 2000. Und wie war sein Eindruck des Wettbewerbs? Roman Schütze: „Das Thema Internet-Café fand ich sehr spannend, weil es zeitgemäß ist, daher hat es mir Spaß gemacht, das auszuarbeiten.“

Als zweite konnte sich Constance Mücke, die das Bundesland Hessen vertrat, mit ihrer überwiegend in grau gehaltenen Ausführung behaupten. In ihrem Werk waren vielerlei Techniken eingearbeitet, unter anderem hatte sie ein Diskettenmotiv in der freien Gestaltung übertragen. Den dritten Platz errang Uwe Müller aus Bayern mit



Alle Teilnehmer/-innen, Jury und Schulleitung nach der Preisvergabe des Bundesleistungswettbewerbs Maler.



Constance Mücke, Frankfurt (Hessen), erreichte mit ihrer Arbeit den 2. Platz.



Der spätere Gewinner bei der Arbeit an seinem schattierten Schriftzug.

Teilnehmer Bundesleistungswettbewerb 2000 Maler

Bundesland	Teilnehmer	Ausbildungsbetrieb
Baden-Württemberg	Sibylle Tombreul Freiburg	Maler- und Lackierermeister Tombreul, Freiburg
Bayern	Uwe Müller Gröbenzell	Paul Müller GmbH Gröbenzell
Berlin	Kerstin Lauer Berlin	Kurt Funke Bauausführungen Malereibetrieb GmbH Berlin
Brandenburg	Katrin Frank Potsdam	Malerei und Restauration Mathias Boehlke Potsdam
Bremen	Daniel Lingk Bremerhaven	Gerhard Heins GmbH & Co KG Bremerhaven
Hamburg	Mathias Graf Hamburg	A. W. Mayer & Sohn Hamburg
Hessen	Constance Mücke Frankfurt	Johann-Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt
Mecklenburg- Vorpommern	Stephan Herrmann Brüel	Fa. E. Berger Lübz
Niedersachsen	Saskia Bruns Winsen-Rottorf	Malereibetriebe Hans-Heinrich Harms GmbH Winsen/Luhe
Nordrhein-Westfalen	Robin Ortwein Wetter	Lübold Malerfachbetrieb GmbH Hagen
Rheinland-Pfalz	Sascha Graf Göllheim	Hans-Jürgen Rasch Kaiserslautern
Saarland	Maik Heisig St. Wendel	Manfred Rauber Oberthal
Sachsen	Roman Schütze Chemnitz	Malerbetrieb Wolfgang Schütze Chemnitz
Sachsen-Anhalt	Cornel Krebs Obhausen	Malermeister Michael Oehler Querfurt
Schleswig-Holstein	Ute-Cathrin Lausen Süderbrarup	Hans-Ulrich Friede Maler- und Lackierermeister Schleswig
Thüringen	Frank Beyer Gößnitz	Malerfirma Ralf Wallat Gößnitz



Konzentrierte Arbeit: Uwe Müller, Gröbenzell (Bayern), belegte beim Bundesleistungswettbewerb den 3. Platz.

seiner schwarz-bläulich schillern-
den Version des Internet-Cafés.

Der Hauptverband Farbe, Gestaltung, Bautenschutz spricht ein ganz herzliches Dankeschön der „Schule für Farbe und Gestaltung“ in Stuttgart für die Vorbereitung und die Organisation des Wettbewerbs aus. Schulleiter Franz Xaver Zeyer: „Wir sind stolz darauf, daß die besten jungen Gesellinnen und Gesellen der Bundesrepublik Deutschland in unserer Schule waren und freuen uns über die anspruchsvollen Werke“. Die vielfältigen Leistungen des Malerhandwerks wurden überzeugend dargeboten. □